

28.07.2011 - 08:13 Uhr

comparis.ch vergleicht die Preise eines Grill-Warenkorbs für den 1. August - Günstig grillieren mit Lidl und Denner

Zürich (ots) -

Information: Die Tabelle "Übersicht der Preise für einen Grill-Warenkorb" kann unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Wer am 1. August Cervelat und Bratwurst auf den Grill legt, kann bei den Discountern Geld sparen: Bei Lidl und Denner kommt der Einkauf für eine Grillade günstiger zu stehen als bei Migros, Coop, Spar und erstaunlicherweise auch Aldi. Die Preisdifferenz beträgt bis zu 22 Prozent. Dies hat ein Testkauf des Internet-Vergleichsdienstes comparis.ch ergeben.

Am Montag ist 1. August; höchste Zeit also, Cervelat und Pommes Chips einzukaufen. Es soll ja alles schön parat sein, um den Schweizer Nationalfeiertag mit einer zünftigen Grillade zu feiern. Pünktlich auf den Feiertag verteilen die Lebensmittelhändler farbige Prospekte mit vielen Schweizer Kreuzen - doch wie günstig sind die Bratwürste tatsächlich? Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch nimmt den Festtag zum Anlass, um die Preise von sechs grossen Lebensmittelketten genauer unter die Lupe zu nehmen. Für den Testkauf wurde ein Sortiment für eine typische 1.-August-Grillade einer Familie bestimmt (siehe «Vorgehensweise»). Um den günstigsten Grill-Warenkorb zu finden, wurde für jede Zutat der Grillade jeweils das billigste Produkt berücksichtigt.

Lidl und Denner haben die Nase vorn - aber Aldi nicht

Beim Testkauf haben sich erhebliche Unterschiede gezeigt: Der Grill-Warenkorb kostet im teuersten Laden (Spar) fast einen Viertel mehr als bei den günstigsten Anbietern (Lidl und Denner). Die Differenz beträgt nicht weniger als 4.62 Franken. Lidl und Denner verlangen für den Warenkorb praktisch gleich viel, nämlich 20.85 Franken und 20.88 Franken. Damit heben sich die beiden Discounter von den übrigen Lebensmittelhändlern ab. Im Mittelfeld liegen die Migros (22.16 Franken), Aldi (22.83 Franken) und Coop (23.06 Franken). Deutlich am teuersten kommt die Grillade bei Spar zu stehen: Hier muss eine Familie 25.47 Franken auf den Tisch legen (siehe Tabelle). «Die Discounter haben am 1. August eindeutig die Nase vorn», kommentiert Ralf Beyeler, Projektleiter bei comparis.ch, das Ergebnis des Preisvergleichs.

Überraschend ist allerdings, dass der Warenkorb bei Aldi, dem dritten Discounter, mehr kostet als bei der Migros. Dies liegt vor allem an seinem hohen Preis für die sechs Kalbsbratwürste (10.92 Franken). Bei allen übrigen Produkten des Testkaufes fällt die Rechnung bei Aldi günstiger oder gleich günstig wie bei den Konkurrenten aus. Andere Anbieter bieten diese Schweizer Spezialität pünktlich zum 1. August in Aktion an. Doch trotz den Aktionen bestehen bei der Kalbsbratwurst erhebliche Preisdifferenzen. Zwischen den günstigsten Würsten bei Denner (8.18 Franken) und den teuersten bei Spar (11.94 Franken) bestehen 46 Prozent Unterschied. Pikanterweise handelt es sich bei der günstigsten Wurst um eine echte «St. Galler Kalbsbratwurst». Dies ist eine geschützte Bezeichnung für Würste mit einer bestimmten Rezeptur. (1) Bei Denner kostet diese Ostschweizer Spezialität also weniger als die Kalbsbratwürste ohne Ursprungsbezeichnung bei den Konkurrenten.

Je nach Produkt drei Mal teurer

Im Einzelnen unterscheiden sich die Preise am markantesten bei der Knoblauchsauce. Am wenigsten kostet diese Grillsauce bei Lidl und Aldi (0.40 Franken pro Deziliter). Die Preise der deutschen Discounter sind bis zu drei Mal tiefer als jene der übrigen Läden. Erhebliche Unterschiede zeigen sich auch bei der Holzkohle. Die Migros verlangt mit 1.59 Franken den höchsten Preis pro Kilogramm. Das sind 71 Prozent mehr als bei den Discountern. Geringere Unterschiede ergeben sich beim Cervelat, dem Herzstück einer jeden 1.-August-Grillade. Lidl verlangt dank einer Aktion bloss 2.75 Franken für fünf Cervelats; Denner verrechnet 3.71 Franken - und alle anderen unisono 3.75 Franken. Auch Paprika-Chips und Senf kosten überall praktisch auf den Rappen gleich viel. «Möglicherweise reagieren Kunden bei diesen Produkten empfindlicher auf Preisunterschiede», sagt Projektleiter Ralf Beyeler.

Vorgehensweise

Für den Vergleich hat comparis.ch einen Warenkorb zusammengestellt, mit dem einer Familie ein perfekter 1. August gelingt. Zum Menü gehören die Schweizer Spezialitäten Cervelat und Kalbsbratwurst, garniert mit Paprika-Chips, aromatisiert je nach Lust und Laune mit Senf, Ketchup oder einer anderen Grillsauce; hier wurde Knoblauchsauce gewählt, weil diese Grillsauce in allen Läden erhältlich ist. Für eine schöne Glut kommt schliesslich auch Holzkohle in den Warenkorb. Um einen transparenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Preise auf Mengen umgerechnet, die es für eine ausgelassene Grillparty braucht. Zudem wurden die Masseinheiten vereinheitlicht, um die Preise der Produkte entweder mit dem Gewicht oder dem Volumen zu vergleichen. Im Einzelnen besteht der Warenkorb aus folgenden Produkten: 5 Cervelats à 100 Gramm, 6 Kalbsbratwürste à 160 Gramm (2), 600 Gramm Paprika-Chips, 100 Gramm Senf, 100 Gramm Tomatenketchup, 1 Deziliter Knoblauchsauce (3), 1 Kilogramm Holzkohle (4).

Diese Waren hat comparis.ch am 26. Juli 2011 in der Stadt Zürich in den drei grossen Supermarktketten Coop, Migros und Spar sowie in den drei Discountern Aldi, Denner und Lidl eingekauft. Um eine breite Auswahl zu haben, begaben sich die Testkäufer jeweils in Filialen mit einem grossen Sortiment. Berücksichtigt wurde in jeder Kategorie das günstigste Produkt, das im Laden zu finden ist. Auch die Aktionen flossen in den Vergleich ein, wobei hier bei Denner, Aldi und Lidl auf die Ankündigungen abgestützt

wurde. Stichtag ist der heutige Donnerstag, 28. Juli. Anzumerken bleibt, dass der Comparis-Testkauf ausschliesslich die Preise vergleicht. Die Produkte können unterschiedliche Rezepturen und Verpackungen haben, so dass qualitative Unterschiede nicht ausgeschlossen sind - Essen ist schliesslich Geschmackssache.

(1) Die «St. Galler Kalbsbratwurst» ist im Register der Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben des Bundesamts für Landwirtschaft verzeichnet, vgl. <http://bit.ly/olwxBE>. (2) Bei einer «Kalbsbratwurst» muss mindestens 50 Prozent des Fleischanteils aus Kalbfleisch bestehen, vgl. Verordnung des EDI über Lebensmittel tierischer Herkunft, Art. 8 Abs. 5, <http://bit.ly/olwxBE> (3) Knoblauchsaucen, die nicht im Kühlregal stehen. (4) Holzkohle, nicht Holzkohle-Briketts.

Kontakt:

Ralf Beyeler
Projektleiter
Telefon: 044 360 52 77
E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch
www.comparis.ch/aktionen/

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100701446> abgerufen werden.